

Fisch des Jahres 2025

Pünktlich zum Jahresbeginn hat der SFV-FSP den Fisch des Jahres „den Zander“ bekannt gegeben. Prachtvoll wie ein Fabelwesen, gnadenlos wie ein Raubritter, beliebt in der Fischerei wie in der Küche!



Mit der Wahl des Zanders als Fisch des Jahres 2025 will der SFV für mehr natürliche Gewässerlebensräume sensibilisieren, damit es wieder mehr einheimische Fische aus Wildfang gibt.

Das BAFU findet jedoch den Fisch des Jahres nicht als besonders geeignet, da dieser keine heimische Art ist. Das ist insofern verständlich da ja viele Fischer die Regenbogenforelle in unsere Gewässer einsetzen möchten die ja ebenfalls nicht heimisch ist und das BAFU das nicht zulassen möchte.

Man kann gespannt sein, was dieses Thema in den nächsten Jahren noch für weitere hitzige Diskussionen sorgen wird.

Filmpremiere Raindrop

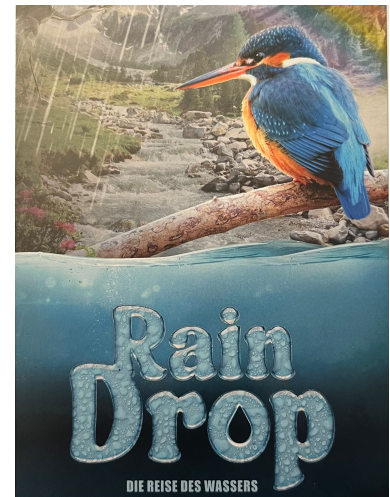
Am 10. Januar fand die Filmpremiere zu RAINDROP statt an welche ich eingeladen war.

Wohl kaum ein Element auf unserem Planeten ist wichtiger als Wasser.

Dort, wo Wasser ist, gedeiht das Leben.

Doch die wenigsten wissen, welche wundersamen Geschöpfe in den verschiedenen, heimischen Lebensräumen täglich ihr Leben meistern.

Den Film kann ich allen sehr empfehlen.



Bezirk March

Betr. Reorganisation Hochwasserschutz March hatte ich am 15.

Januar eine Sitzung mit Herrn Bruhin, welcher die Kommission bei diesem Thema leitet. Ich versuchte im klar zu machen, dass wir die Reorganisation bekämpfen falls der Bezirk March sich weiterhin gegen Revitalisierungen stellt wie es in den vergangenen Jahren war.

Amt für Gewässer

Am Workshop den das Amt am 16. Januar organisiert hat, konnte ich leider krankheitshalber nicht teilnehmen.

Ich werde aber informieren sobald ich das Protokoll von diesem Anlass habe.

2. Sitzung Reorganisation Hochwasserschutz March

Da nach der 1. Sitzung nicht viel brauchbares herausgekommen ist, hatte ich die Hoffnung dass nun die 2. Sitzung besser vorbereitet wäre. Leider war auch diese Sitzung zu wenig strukturiert und wir haben nun den Bezirk gebeten für die kommende Sitzung die Grundsatzfrage betr. der Übernahme aller Fließgewässer abzuklären und uns mögliche Varianten aufzuzeigen.

Es wird sich zeigen ob wir an einer nächsten Sitzung einen Schritt in die richtige Richtung machen können. Für mich ist es zeitraubend, wenn solche Sitzungen abgehalten werden und keine konkreten Lösungen erarbeitet werden.

GV Sihl & Alp

Ich wurde am 25. Januar zur GV von Sihl & Alp eingeladen und konnte in ihrer Fischerhütte ein vorzügliches Nachtessen geniessen.

Daniel Fritz wurde an dieser GV zum Präsidenten gewählt. Der Vorstand wünscht Daniel viel Freude an seinem neuen Amt.

Rotenbach Einsiedeln

Am 27. Januar haben Jens und ich uns mit dem Planer, dem Bezirk, und dem Amt für Gewässer getroffen um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Folgendes wurde an dieser Begehung abgemacht.

- Grundlagen
 - Leitungskataster nochmals konsultieren, ob vom Bezirk Einsiedeln wirklich keine Meteorleitungen (Bestand) aufgenommen wurden
 - Bachabschnitt ist ein Aufzuchtsbach für die Fischerei (Forellen)
 - Vermessung «Bachschlauch» wird demnächst von Geoinfra ausgeführt (Bestand)
 - Schutzziel gem. AfG Kt. SZ vermutlich HQ30 ohne Freibord oder HQ20 -> wird nach erstem Planentwurf def. festgelegt
 - Q347 Daten Rotenbach > beschafft Simon Müller (falls beim AfG vorhanden)
- Finanzierung
 - Subventionen Bund, Kanton SZ, Bezirk Einsiedeln total ca. 80-90%
 - Restkosten werden vom Kantonal-Schwyzerischer-Fischereiverband KSFV getragen
 - Fischertopf hat 25'000.- bereits gesprochen damit Projekt finanziert / gestartet werden kann (Planung etc.)
 - Bauherrschaft Kantonal-Schwyzerischer-Fischereiverband KSFV (noch Klärung Versicherung mit Schweizerischer Fischerei Verband (SFV) erforderlich)
- Ausgestaltung
 - Teilw. Uferbereiche ohne Sicherung vorsehen (Bsp. Innenkurven)
 - Aufwertungsprojekt (nicht Revitalisierungsprojekt)
 - Instream Massnahmen im Vordergrund
 - Aufweitung oberer Bachbereich
 - Unterer Bachbereich Ziel eher schmaler halten (Sohle)
 - Bestockung gem. Vorschlag Planentwurf
 - Aufwertung auch für Wild (Bsp. Feldhase)
 - Eher Totholzfaschinen statt Lebendfaschinen vorsehen -> ergänzt mit Steckhölzer
 - Keine Interventionsline ausweisen
 - GWR 12 m
 - Holzschwellen deklinant inkl. Ausbildung Kolk mit Gegenschwelle, Kolkenschutz mit Block (ca. alle 30 m ein Kolk)
 - Bachsohle mit Schroppen (nicht gebrochen) und Feinkies (Rundkies) angereichert
 - Fischunterstände mit Rundhölzern (Aussparung)
 - Strukturierte Niederwasserrinne
 - Integration Optimierung Hochwasserschutz / Anliegen Grundeigentümer GDB
 - 3 Geländemodellierungen (nicht in Naturschutzzone) -> Aushubmaterial vom Bach für Optimierung Wasserabfluss zurück in das Gerinne
 - Best. Drainagen wieder in Bach einführen und eingedolte Seitengerinne integrieren (analog Bestand)
 - «Zug» im Bach schaffen im HW-Fall -> gem. Wunsch Grundeigentümer
- Baueingabe
 - Kurzbeschreibung in Einsiedler Anzeiger (Kurzbericht, wieso und warum man dieses Projekt macht) -> erledigt Stefan Keller

- Einverständnis schriftlich von Wuhrkorporation Alp erforderlich (damit Bauherrschaft Kantonal-Schwyzerischer-Fischereiverband KSFV sein kann)
- Vor Baueingabe Sitzung vor Ort organisieren mit Wuhrmeister Wuhrkorporation Alp Martin Bisig (Trachslau) und Projektbeteiligte bez. Ausgestaltung und Unterhalt
- Anschl. noch Gespräch inkl. Grundeigentümer GDB und ihren Pächtern
- Anschl. Baueingabe
- Submission
 - Freihändiges Verfahren (3 Unternehmer einladen zur Offertstellung)
 - Beat Kälin AG Einsiedeln
 - Schönbächler Baggerbetriebe AG Willerzell
 - E. Kälin AG, Euthal
 - Arbeiten Ökologie (Totholzstrukturen etc.) -> Andreas Nagel (Rundum Natur) -> vorgängig gemeinsamer Austausch erforderlich bez. Ausführung Bauteile (Aufteilung Submission)
 - Wurzelstöcke inkl. Stammanteil für Einbau Struktur (Uferschutz) evtl. über Bezirk Schwyz beschaffen möglich
- Bauzeit
 - Ab Mitte August bis Ende Oktober möglich (falls Ausführung im Herbst 2025 möglich) im Gerinnebereich
 - Wasserhaltung mit Rohren in Etappen
 - Abfischen vor Baustart durch Jens Schäfer
- Unterhalt nach Bauende
 - Strukturmassnahmen / Bepflanzung Unterhalt durch Jagd / Fischerei -> in Absprache mit zukünftigem Wuhrmeister und Grundeigentümer / Pächter
 - Evtl. einfacher Holzzaun hinter Heckensaum erstellen damit Landwirte nicht zu nahe an die Bestockung mähen (aber nicht in Plan einzeichnen)
- Termine
 - Ziel erster Grobplanentwurf Ende Februar an David Bittner schicken für Ergänzung / Beispiele Ökologie / Instreammassnahmen

Kraftwerk Feusisberg

Am 30 Januar fand eine Orientierung in Freienbach beim EW Höfe statt.

Es ging darum uns die verschiedenen Varianten für den Fisch Auf- und Abstieg aufzuzeigen und unsere Meinung dazu abzuholen.

Das BAFU verzögert das Projekt leider immer wieder, weil es laufend neue Vorgaben für die Umsetzung macht und es immer sehr lange dauert bis sie sich für etwas entscheiden können.

GV SFV March

An der GV des SFV March war ich einerseits als Mitglied und andererseits als Präsident des KSFV eingeladen.

Es ist eindrücklich wie sich der SFV March und die Jungfischerbetreuer für die Jugendlichen einsetzen.

Daher habe ich mich auch sehr gefreut, dass Fabian Muff unser Jungfischerobmann für seinen grossen Einsatz in der Jugendarbeit zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Bezirk March

Eine weitere Sitzung am 24. Februar hat dann zum Ergebnis geführt, dass wir dem Bezirksrat 3 Varianten vorlegen konnten, wie es mit der Reorganisation Hochwasserschutz weitergehen soll. Der Bezirksrat wird sich nun für eine dieser Varianten entscheiden müssen.

Sobald das entschieden ist, werden wir ein entsprechendes Reglement ausarbeiten.

Hier wird es dann hoffentlich bei der Frage betr. Umgang mit Revitalisierungen auch für unsere Anliegen Platz haben.

Workshop Amt für Gewässer

Beim dritten Workshop am 6. März wurden nun Massnahmen ausgearbeitet, wie wir mit unseren Wasserressourcen in Zukunft umgehen möchten.

Das wir nun bis Ende Jahr in einem Bericht zusammengefasst und dann z.H. der Regierung verabschiedet.

100 Jahre Schweizerischer Berufsfischerverband

GV Fischereiverein Wägital

Noldi „das Urgestein“ und ich wurden am 8. März zu diesem Jubiläum ins Seedamm Plaza eingeladen. Nach einem vorzüglichen Apéro hat die Vernissage des neuen Buches über die Berufsfischerei stattgefunden. Ein schönes Buch mit vielen Geschichten und Bildern über die Berufsfischer in allen Landesteilen welches ich allen nur empfehlen kann.

Der Schlusspunkt des Anlasses war dann ein köstliches Nachtessen mit vielen Gesprächen und interessanten Leuten.

Da am gleichen Abend die GV des Fischervereins Wägital war, konnte ich da leider nicht teilnehmen. Ich hoffe die Wägitaler mögen mir das für einmal verzeihen.

1.Vorstandssitzung KSFV

Am 11. März trafen wir uns zu unserer 1. Sitzung in Altendorf. Neu dabei ist Daniel Fritz der frischgewählte Präsident von Sihl und Alp. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben wir den Ablauf der 80. DV besprochen. Ein weiteres Thema war der Tag der Fische den wir dieses Jahr etwas spezieller organisieren werden.

GV Regionaler-Berufsfischerverband Zürich-und Walensee

Wie immer in den letzten Jahren wurde ich am 19.März zur GV nach Hurden eingeladen.

Es war eine sehr entspannte GV mit Gästen aus den Konkordatskantonen.

Der Präsident Adrian Gerni hat sich sehr positiv zur Zusammenarbeit mit uns Hobbyfishern geäußert.

Ich habe dann noch kurz angemerkt, dass einige Kantone betr. Kormoran sicher etwas mehr machen könnten.

GV Innerschwyzer Fischereiverein

Der Innerschwyzer Fischereiverein hat am 22. 3. seine DV in Schwyz durchgeführt. Philipp Inderbitzin hat sein Präsidium abgegeben und der Verein musste einen neuen Präsidenten wählen. Wie das leider bald überall der Fall ist hat sich niemand für das Amt gemeldet. Nach einigen Anregungen haben sich dann doch noch jüngere Mitglieder bereit erklärt im Vorstand mitzumachen.

Der Vorstand wird nun intern klären welches Vorstandsmitglied welche Aufgaben übernehmen könnte. Philipp wurde dann auch verdient zum Ehrenmitglied ernannt zu dem ich herzlich gratuliere.

80. Delegiertenversammlung

Der letzte Anlass im ersten Quartal war für mich am 27. März an unserer 80-jährigen DV

Wir konnten einige Gäste aus der Politik und den Behörden begrüßen.

Den Antrag dass wir dem SUR (Schwyzer Umweltrat) beitreten möchten wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

Die Zukunft wird zeigen was uns diese Mitgliedschaft bringen kann. Ich habe aber bereits einige Ideen, damit dieser Entscheid für uns auch einige Vorteile bringen kann.

Sehr erfreulich entwickelt sich auch unser „Fischertopf“ weil hier doch einiges angedacht ist, dass wir diesen finanziell weiter ausbauen können.

Hier ist Landesstatthalter Sandro Patierno voll und ganz auf unserer Seite was ich sehr schätze.

Altendorf Ende März 2025

Stefan Keller
Präsident KSFV